

# KOMMUNALKONGRESS 2015

Erfolgsbedingungen für eine  
wirksame KiTa-Finanzierung

Kathrin Bock-Famulla, Katharina Keinert,



# Agenda

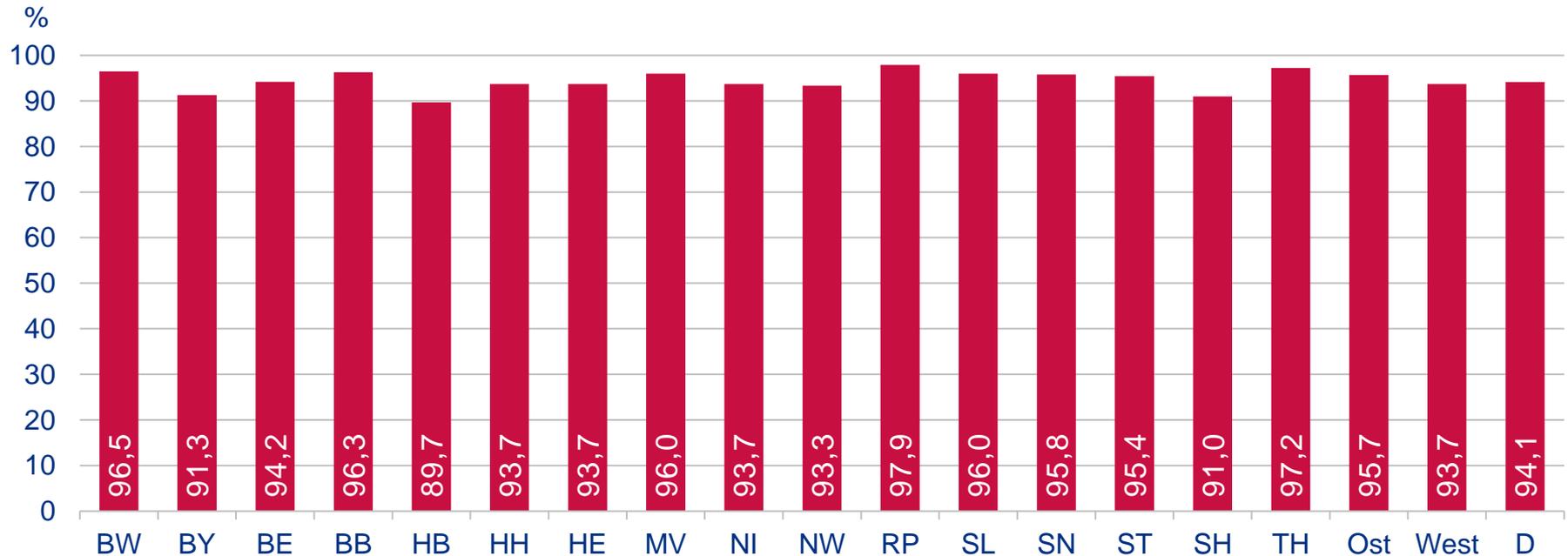
- I. **Wie ist der Status quo der KiTa-Landschaft in Deutschland?**  
**Herausforderungen für die Kommunalpolitik**
  
- II. **„Gute“ KiTas – Warum? Wozu?**
  
- III. **Was sind Erfolgsbedingungen für eine wirksame KiTa-Finanzierung?**  
**5 Antworten**

# I. Wie ist der Status quo der KiTa-Landschaft in Deutschland?



# Betreute Kinder in KiTas

Ländervergleich; 3 J. bis Schuleintritt; 01.03.2013



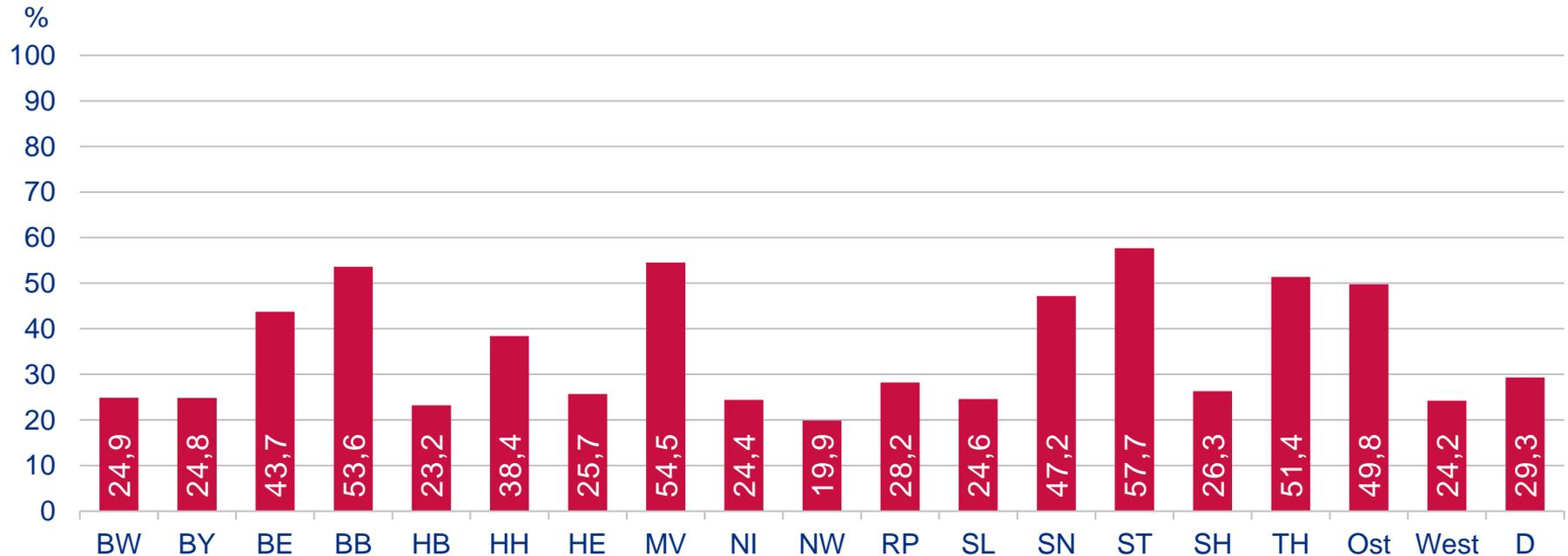
Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieses Alters

West ohne BE

Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

# Betreute Kinder in KiTas

## Ländervergleich; Kinder unter 3 J.; 01.03.2013



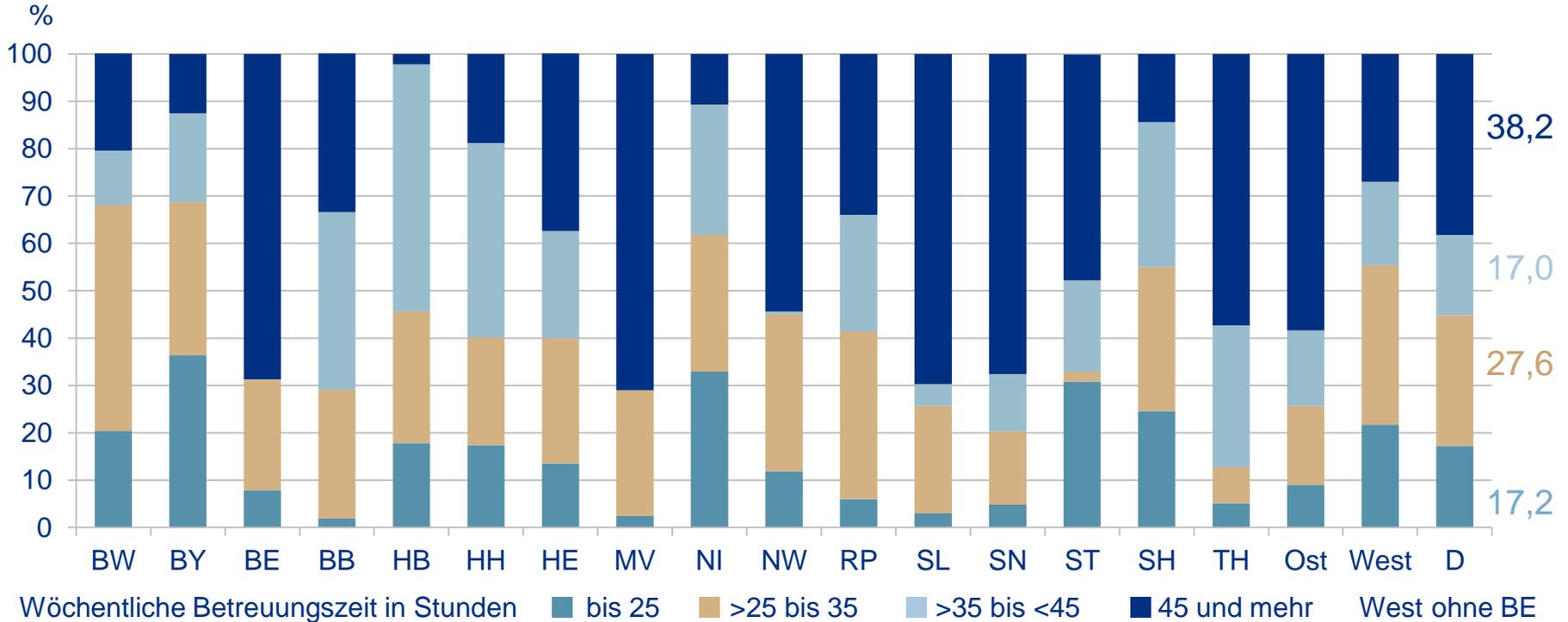
Anteil der Kinder in Kindertagesbetreuung an allen Kindern dieses Alters

West ohne BE

Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

# Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten in KiTas

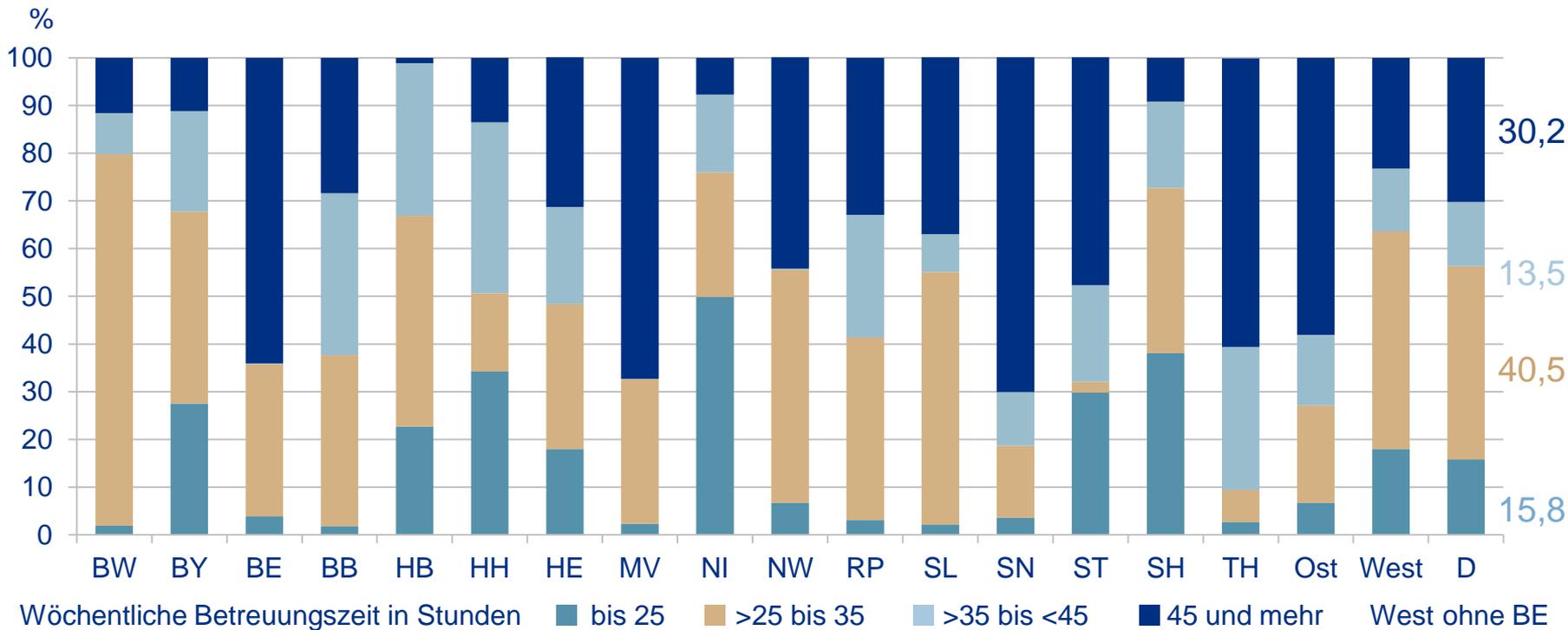
Ländervergleich; < 3 J.; 01.03.2013



Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

# Vertraglich vereinbarte Betreuungszeiten in KiTas

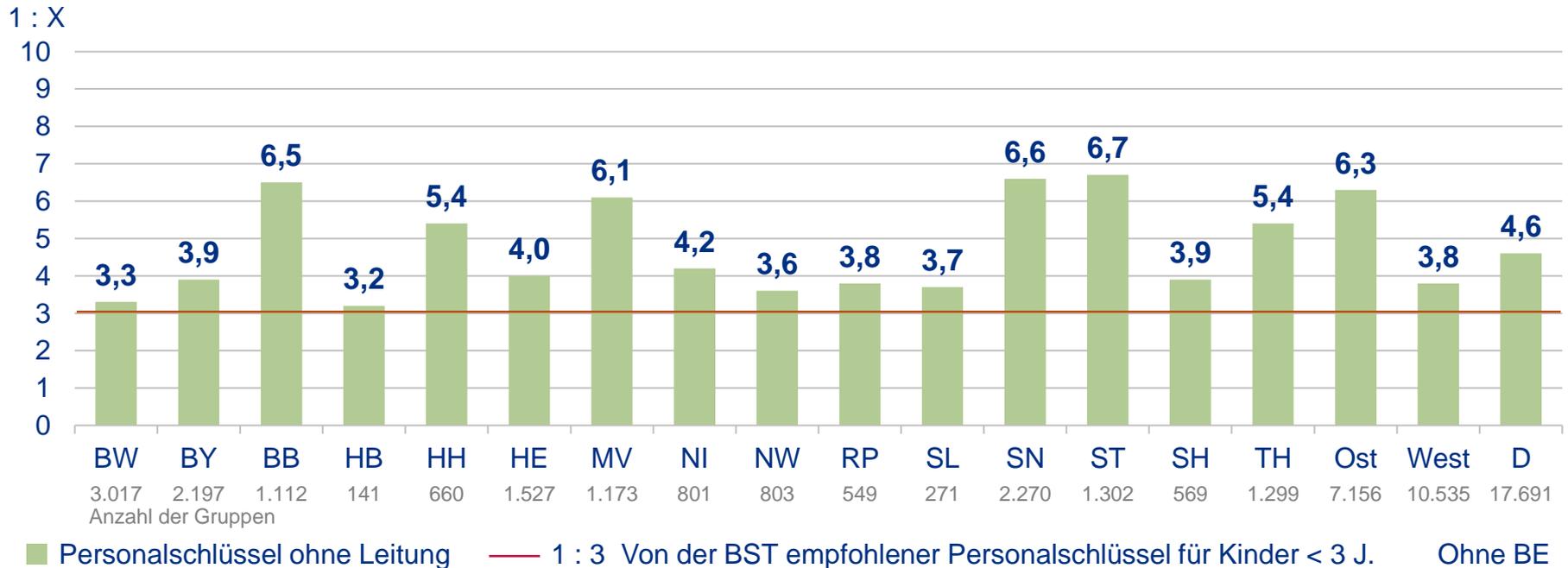
Ländervergleich; 3 J. bis Schuleintritt; 01.03.2013



Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

# Personalschlüssel in KiTas

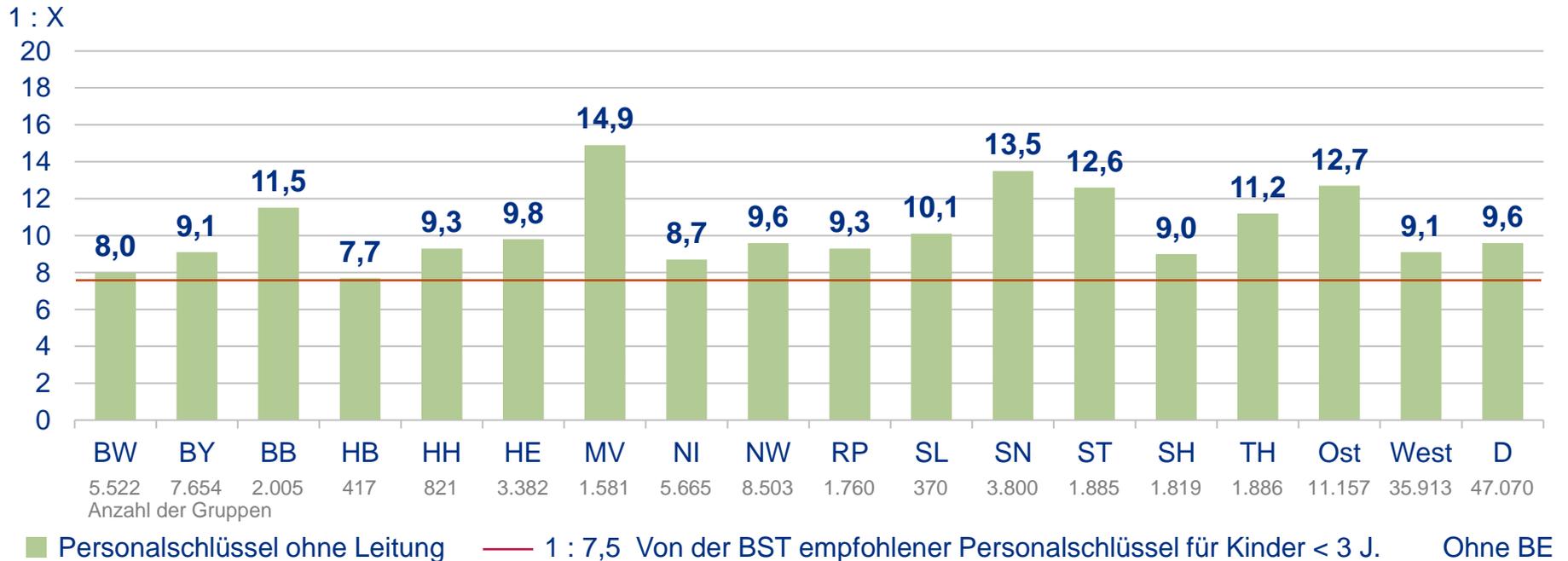
Krippengruppen, < 3 J.; Personalschlüssel ohne Leitung als Median; Ländervergleich;  
01.03.2013



Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

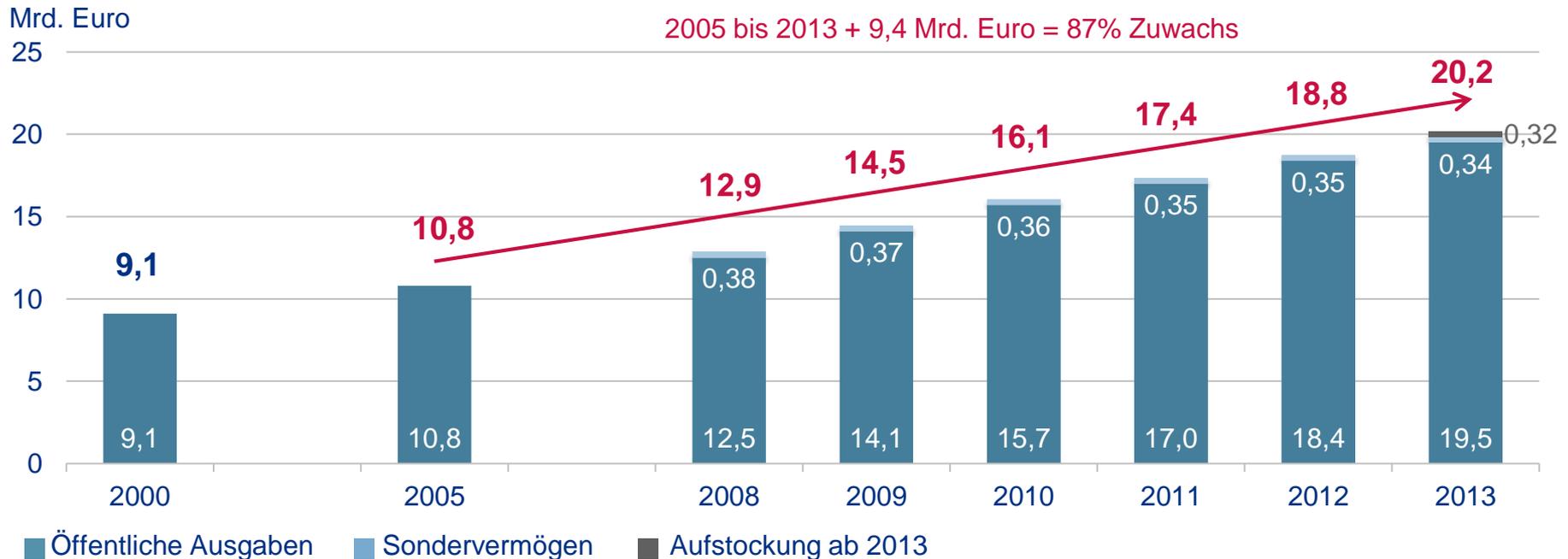
# Personalschlüssel in KiTas

Kindergarten 3 J. bis Schuleintritt; Personalschlüssel ohne Leitung als Median; Ländervergleich; 01.03.2013



# Öffentliche Ausgaben für Kindertagesbetreuung

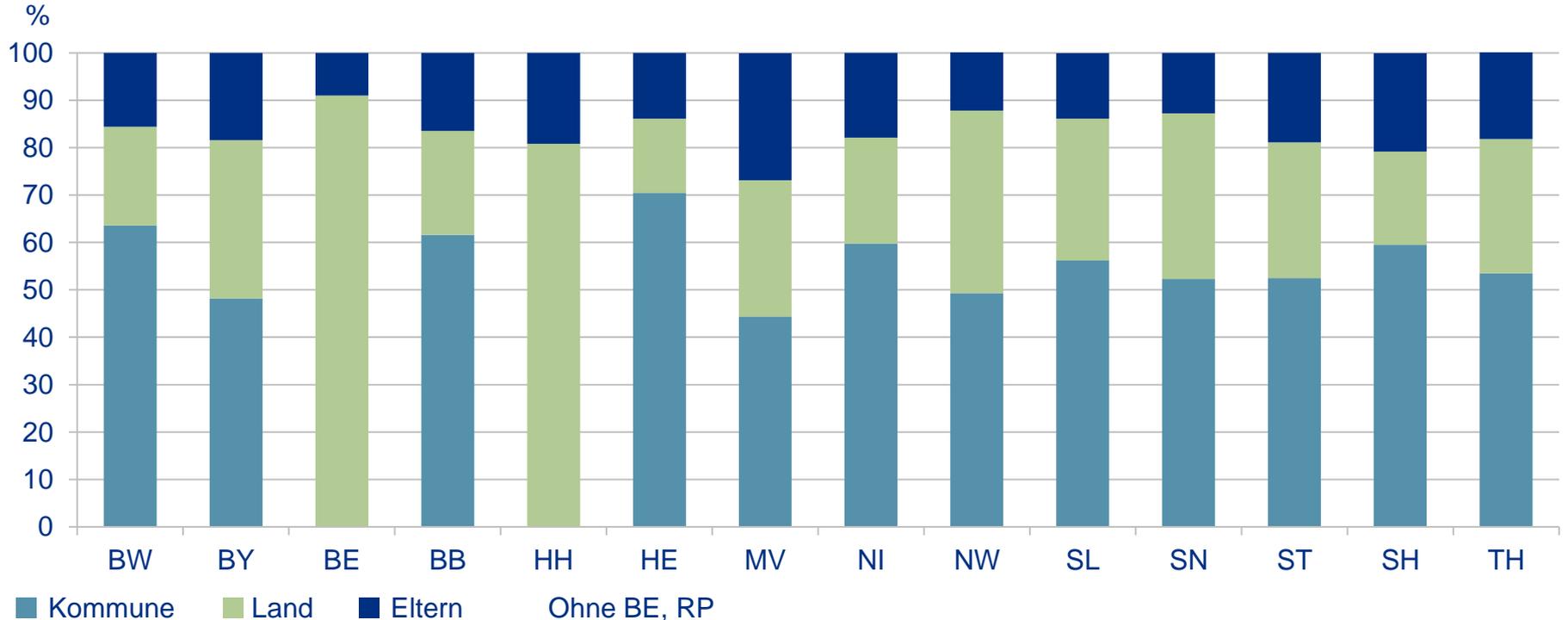
## Deutschland 2000–2013; inkl. Sondervermögen Bund



Quelle: KomDat Nr. 3/2014, eigene Darstellung

# Finanzierungsgemeinschaft für FBBE

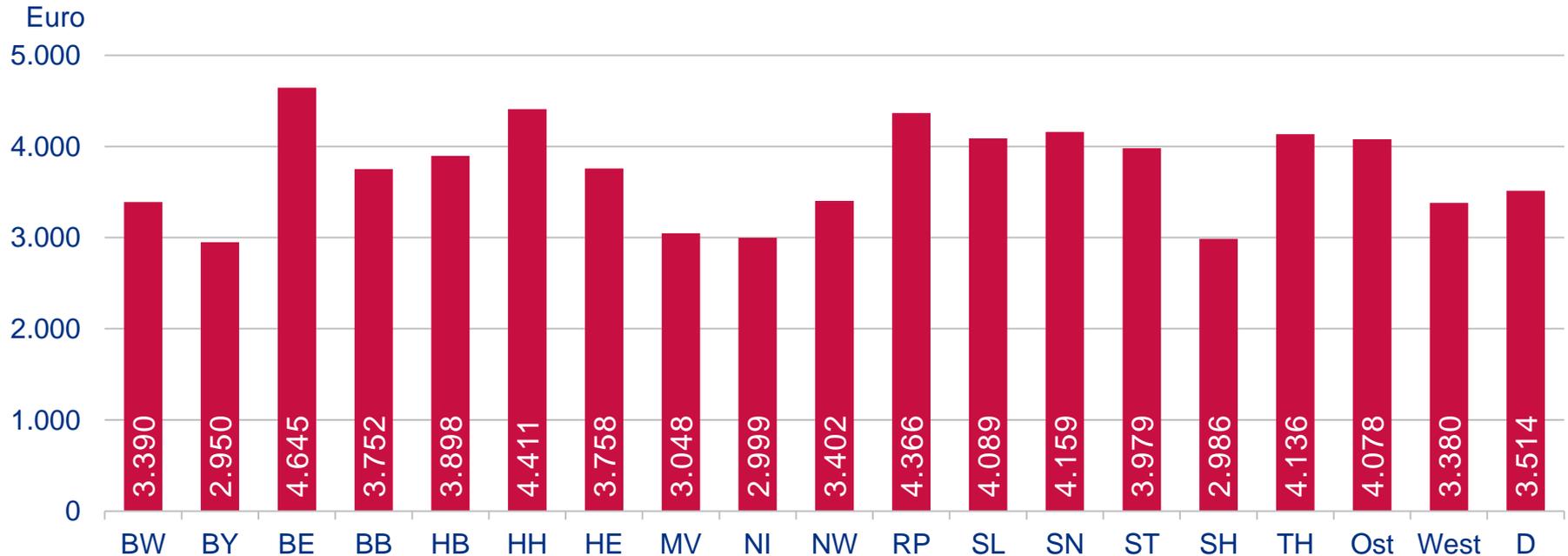
## 2010; Ländervergleich; inkl. Sondervermögen Bund



Quelle: Ländermonitor Frühkindliche Bildungssysteme

# Investitionen pro unter 6-jährigem Kind in der Bevölkerung

Reine Nettoausgaben von Land und Kommunen; Ländervergleich, 01.03.2010



West ohne BE

## II. „Gute KiTas“ – Warum? Wozu?



## Aufgaben von Kindertageseinrichtungen für ...

### Gesellschaft Volks- wirtschaft

- Öffentlichen Bildungs-, Betreuungs- und Erziehungsauftrag erfüllen: frühe Bildungsförderung; kompensatorischer Auftrag; Ungleichheit der Bildungschancen mindern
- Familienpolitisches Instrument: Vereinbarkeit von Familie und Beruf
- Präventive Sozialarbeit: System früher Hilfen
- Präventives Hilfesystem für Gesundheitsbereich

### Eltern

- Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützen
- Familienergänzender Bildungs- und Erziehungsauftrag
- Ort des Austauschs und der Beratung

### Kinder

- UN-Kinderrechtskonvention / Nationaler Aktionsplan
- Individuellen Rechtsanspruch erfüllen (SGB VIII u. Landesgesetz)
- Teilhabe am sozialen, kulturellen und demokratischen Leben ermöglichen

# ABER: Frühkindliche Bildung „wirkt“ nur bei „guter“ Bildungs- und Betreuungspraxis

## ➤ Hier und Jetzt

Recht jedes Kindes in Deutschland auf „gute“ Lebens- und Entwicklungsbedingungen

## ➤ Positive Effekte durch FBBE

Langfristige positive Wirkungen von FBBE erfordern „gute“ Qualität der Bildungs- und Betreuungspraxis

## ➤ Negative Effekte bei unzureichender Qualität:

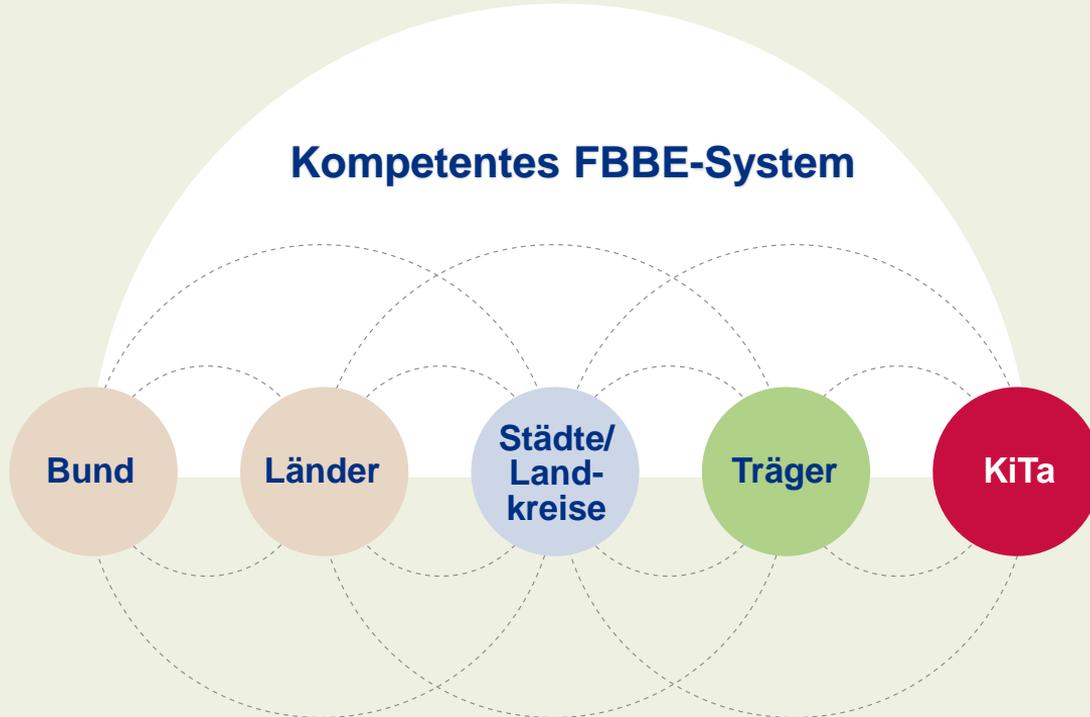
Negative Wirkungen für das einzelne Kind, die Gesellschaft und die Volkswirtschaft

## ➤ Unzureichende Qualität in der frühkindlichen Bildung erzeugt Folgekosten!

### III. Was sind Erfolgsbedingungen für eine wirksame KiTa-Finanzierung?

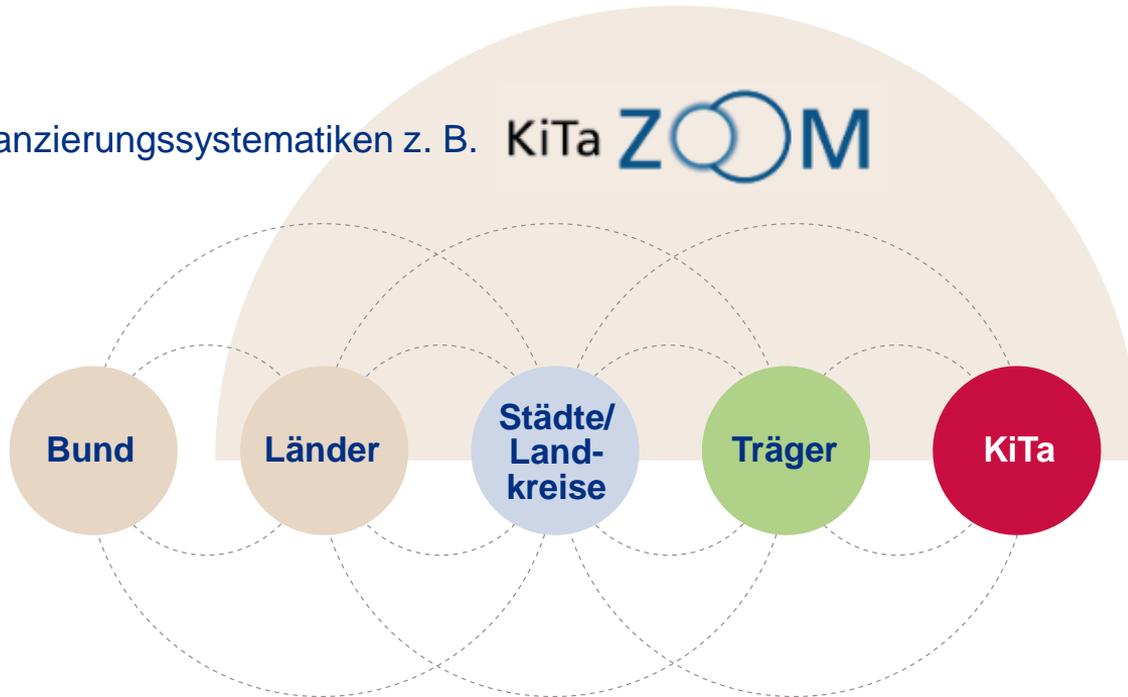


# 1. Gute KiTas brauchen ein kompetentes Gesamtsystem!



# Ein kompetentes Gesamtsystem braucht eine wirksame KiTa-Finanzierung

Länderspezifische Finanzierungssystematiken z. B. KiTa ZOOM



# KiTa ZOOM in Brandenburg

## Weiterentwicklung der KiTa-Finanzierung auf Landesebene



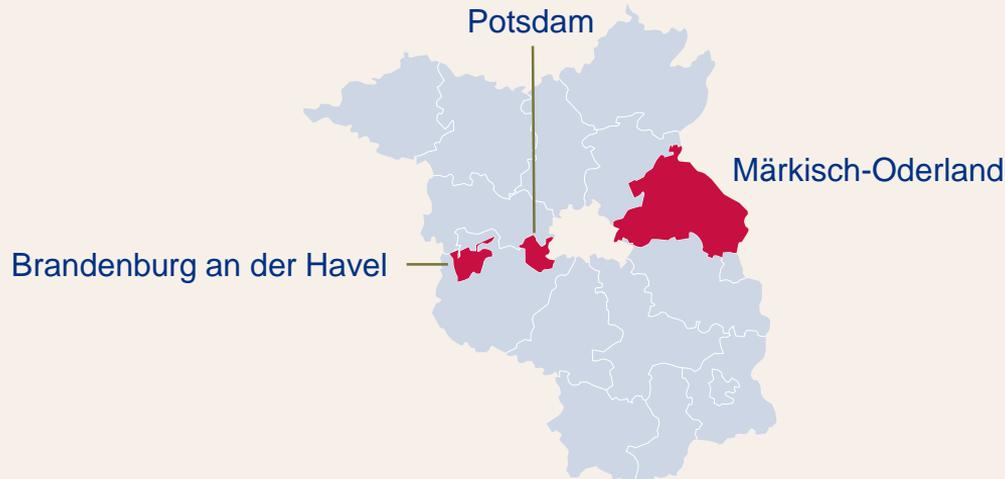
# KiTa ZOOM in Brandenburg

## Projektziele im Überblick

- **Transparenz über die aktuelle Lage der KiTas vor Ort schaffen**
- **Politik, Verwaltung, Träger, KiTas an gemeinsame Ziele binden**
- **Ressourcenbedarfe für verschiedene Reformszenarien präzise kalkulieren**
- **Solide Faktenbasis für eine wirksame Weiterentwicklung der KiTa-Finanzierung und einen gestuften Qualitätsausbau liefern**

# KiTa ZOOM in Brandenburg

## Weiterentwicklung der KiTa-Finanzierung auf Landesebene



### Seit 01/2014 Beteiligte Stakeholder

- Ministerium
- Landes- und Kommunalpolitik
- Kommunalvertreter
- Kommunalverbände
- Trägerverbände
- Fachpraxis

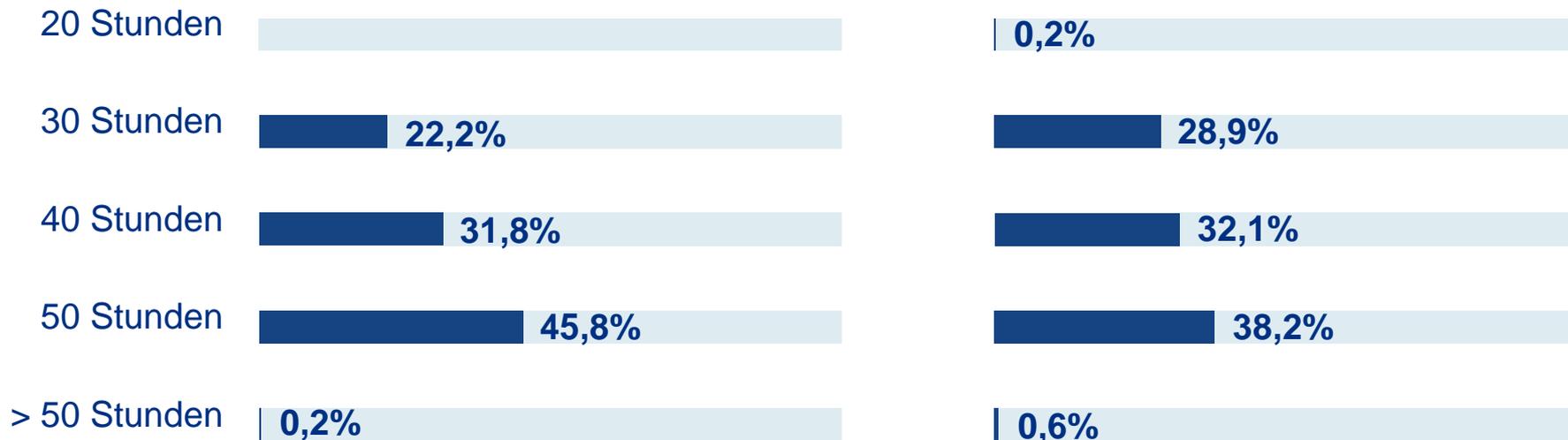


# Vertraglich vereinbarte wöchentliche Betreuungszeiten

Potsdam; 01.03.2011

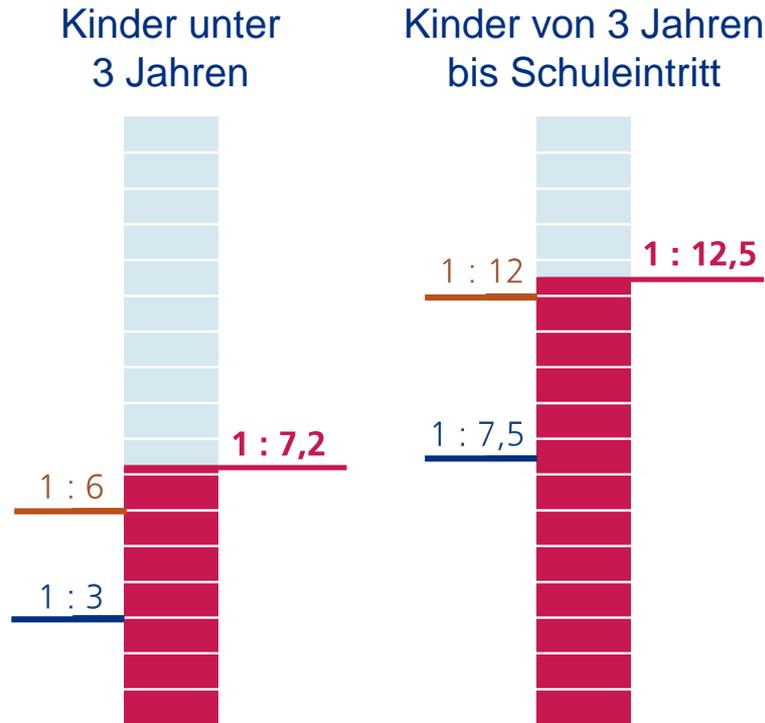
**Kinder unter 3 Jahren**  
830

**Kinder von 3 Jahren bis Schuleintritt**  
1.705



# Personalschlüssel in KiTas

Potsdam; 01.03.2011



- Personalschlüssel als Mittelwert auf Basis der vertraglich vereinbarten Betreuungszeiten ohne Leitung
- Personalbemessung nach KiTaG Brandenburg
- Von der Bertelsmann Stiftung empfohlener Personalschlüssel

# Ausgaben der KiTas – Personal- und Sachkosten

Potsdam; 01.03.2011

Sachkosten in Euro ...	Mittelwert	Median	Minimum	Maximum
... im pädagogischen Bereich pro Kind	61,10	46,80	17,00	142,00
... für Fort-, Weiterbildung und Supervision pro Erzieherin	214,20	117,44	17,00	1.177,00
... für Fachberatung, Qualitätsentwicklung und Evaluation pro KiTa	5.779,20	4.053,00	0	17.935,00

Repräsentative Stichprobe insgesamt: 25 KiTas; für Fachberatung sowie Qualitätsentwicklung und Evaluation: Stichprobe 22 KiTas

# Ausgaben der KiTas – Personal- und Sachkosten

Potsdam; 01.03.2011

<b>Personal- und Sachkosten in Euro/Jahr für ...</b>	<b>Mittelwert</b>	<b>Median</b>	<b>Minimum</b>	<b>Maximum</b>
... Reinigung	<b>23.535,70</b>	<b>22.258,50</b>	<b>66,00</b>	<b>55.150,00</b>
... Verwaltung	<b>33.795,70</b>	<b>30.461,00</b>	<b>4.121,00</b>	<b>77.736,00</b>

## Schlussfolgerungen aus der Erhebung in Potsdam

- Die Ausgabenniveaus einzelner Kostenarten differieren sehr stark. Dadurch entstehen unterschiedliche Rahmenbedingungen für KiTa-Qualität auf Einrichtungsebene.
- Bestimmung von Orientierungsgrößen für zentrale Leistungsbereiche (Mengen- und Wertgerüst) reduziert extreme Unterschiede bei der Finanzmittelallokation auf KiTa-Ebene.
- Bei begrenzten Finanzmitteln können auf Systemebene Prioritäten für Ressourcenallokationen begründet und bestimmt werden. Beispielsweise: Weniger Geld in Verwaltung, mehr Geld für pädagogisches Personal.



### 3. Transparenz gezielt steuern: Betriebskostensystematik



# Eine Betriebskostensystematik ermöglicht Systematisierung und Quantifizierung der Ressourcenbedarfe

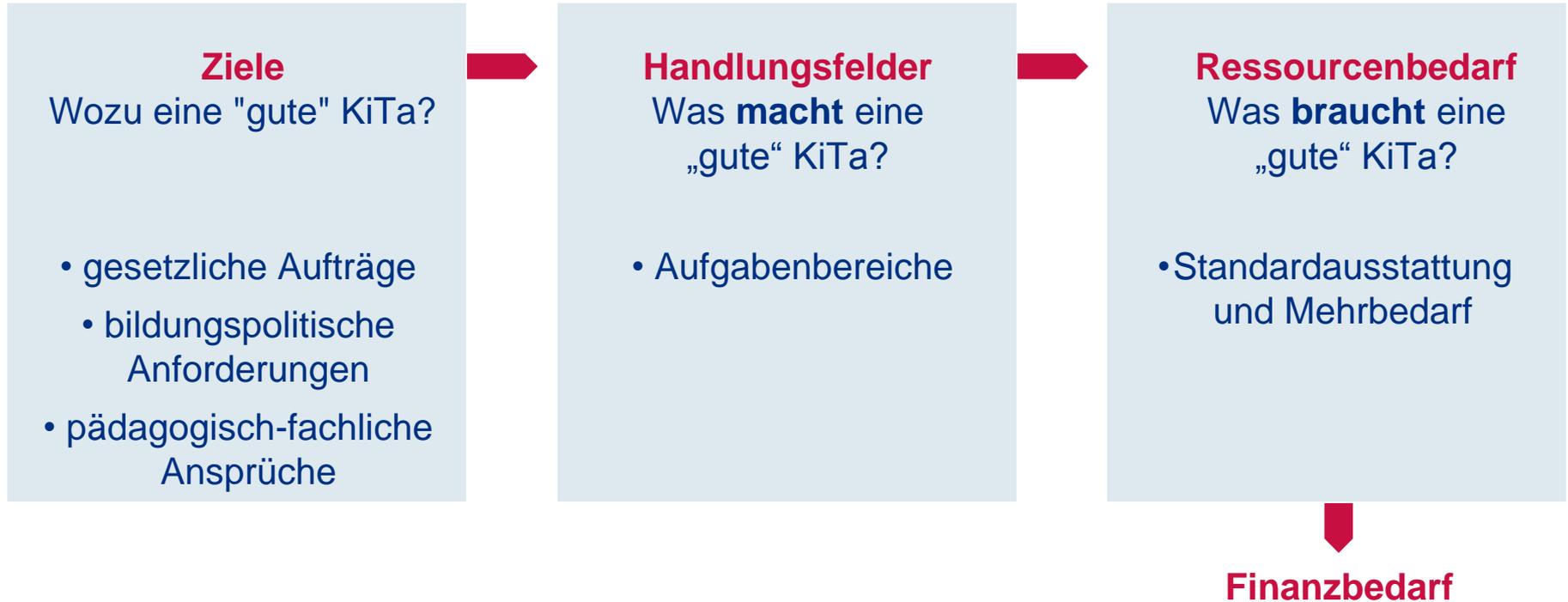
## Betriebskostenbereiche

- Personalkosten des empfohlenen pädagogischen Personals
- Sonstige Personalkosten für die pädagogische Arbeit
- Sachkosten für den pädagogischen Bereich
- Personal- und Sachkosten für die Verpflegung
- Personal- und Sachkosten für das Grundstück und Gebäude der KiTa sowie für dessen Bewirtschaftung (bzw. für den Teil des Grundstücks und Gebäudes, welcher als KiTa genutzt wird)
- Sachkosten für den Ersatz und die Ergänzung von Einrichtungsgegenständen
- Sonstige Personal- und Sachkosten der KiTa



# Finanzierung ist kein Selbstzweck

## Von den Leistungen der Kitas zu ihrer Finanzierung



# KiTa-Qualität ist auch Aufgabe der Träger der öffentlichen Jugendhilfe

## ➡ § 22a (1) SGB VIII Förderung in Tageseinrichtungen

Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen durch geeignete Maßnahmen sicherstellen und weiterentwickeln.

Dazu gehören die Entwicklung und der Einsatz einer pädagogischen Konzeption als Grundlage für die Erfüllung des Förderungsauftrags sowie der Einsatz von Instrumenten und Verfahren zur Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen.

# KiTa ZOOM in Brandenburg am Beispiel von Potsdam



**Wie ist die Situation der KiTas?**

**Welche KiTa-Qualität wollen wir?**

**Was kostet diese KiTa-Qualität?  
Wie wird sie finanziert?**



Kalkulationen auf Basis realer KiTa-Daten  
Repräsentative Stichproben

Workshops mit regionalen Stakeholdern

Simulationen durch wissenschaftliche Partner  
Workshops mit regionalen Stakeholdern

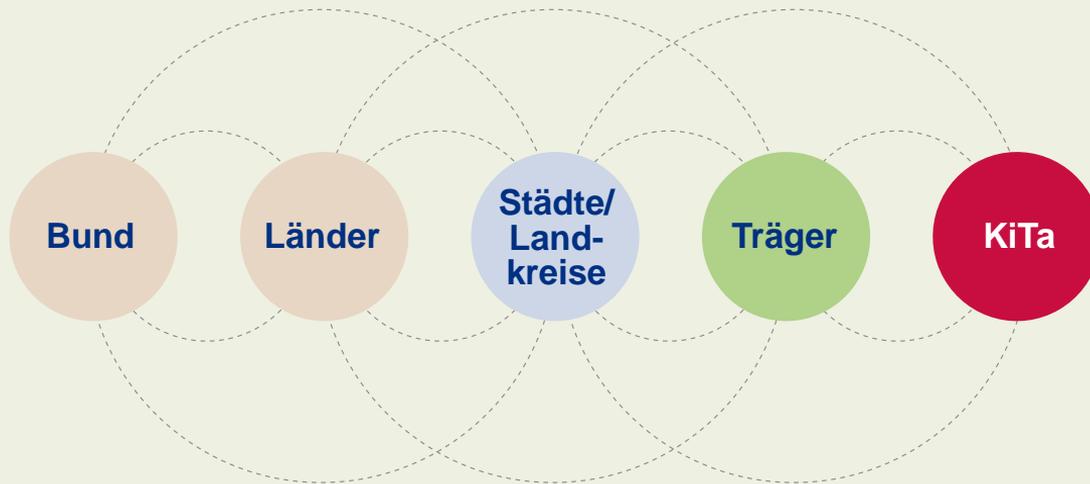


Transparenz über Strukturen, Betriebskosten, Finanzierung

Regionales Qualitätsleitbild

Reformvorschläge für politische Debatte

## 5. Kommunen nicht allein lassen: Eine wirksame KiTa-Finanzierung erfordert den Dialog aller relevanten Akteure



# Komplexe Finanzierungszuständigkeiten

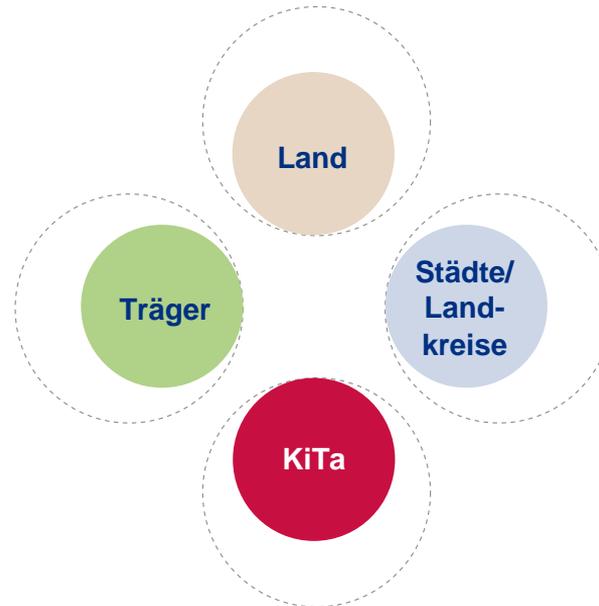
## Beispiel Brandenburg



## Vor KiTa ZOOM in Brandenburg: Kein Austausch auf Landesebene

Nur Einzelreformen

Schlechte und  
unzureichende  
Rahmenbedingungen  
bestehen fort



**Vor KiTa ZOOM**  
Kein konstruktiver Dialog  
zwischen Land,  
Kommunen,  
Trägerverbänden

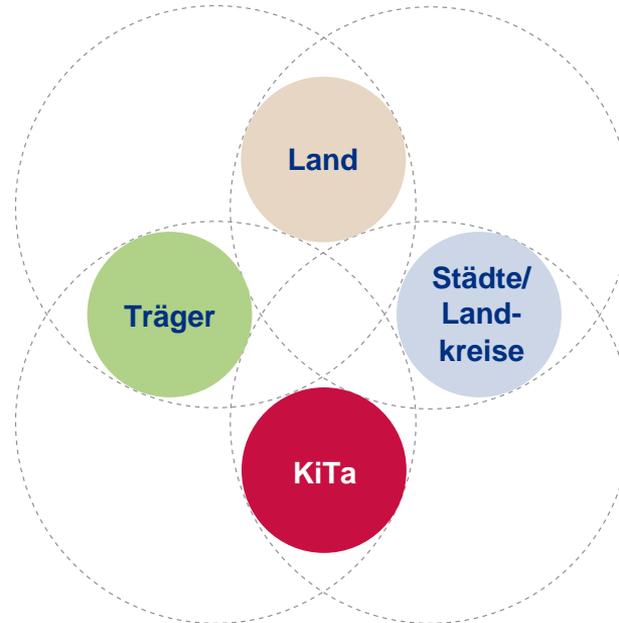
# Mit KiTa ZOOM in Brandenburg: Konstruktiver Dialog auf Landesebene

## 2014

- Ist-Situation der KiTas
- Vision „guter KiTa“

## 2015

- Transparenz über Finanzbedarfe
- Reformkonzept für KiTa-Finanzierung



## Mit KiTa ZOOM

Erstmalig kontinuierlicher Dialog mit allen relevanten Stakeholdern über Systemreform auf Landesebene

Partizipativer Reformprozess

## Von „guter“ KiTa-Qualität zur Finanzierung – wichtige Schritte für einen Reformprozess

- **Leitbild „gute KiTa“ – Verständigung über Anforderungen**
- **Verantwortungsgemeinschaft** von Land, Kommunen, Trägern, KiTas und Eltern mit **klar definierten Zuständigkeiten**
- Ein **kompetentes System** für KiTas
- **Abstimmung** zwischen fachlichen und politischen **Anforderungen** an KiTas **und** den verfügbaren **Finanzmitteln** zu ihrer Realisierung
- **Finanzierungsverantwortung** von Land und kommunaler Ebene im Detail definieren
- **Regelungsebene** für Standards festlegen: z. B. für Fortbildung, Supervision oder auch Reinigungskosten

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

